



Deutsch-Rumänische
Industrie- und Handelskammer
Camera de Comerț și Industrie
Româno-Germană



AGENDA

Neujahrsempfang der AHK Rumänien

„Innovation“ war das Thema des 13. Neujahrsempfangs der AHK Rumänien, den wir zusammen mit über 950 Gästen im Bukarester Parlamentspalast gefeiert haben. In seinem Grußwort ging Dr. Radu Merica, Präsident der AHK Rumänien, auf diesen Begriff näher ein..

► [S. 2](#)

UNTERNEHMEN

Dräxlmaier eröffnet neue Produktionsstätte

Die Dräxlmaier Group mit rund 55.000 Mitarbeitern weltweit und einem Umsatz 2013 von 2,9 Mrd. EUR soll Medienberichten zufolge eine neue Produktionsstätte bei Brasov / Kronstadt eröffnen. Das neue Werk wird sich über 13.300 qm erstrecken.

► [S. 4](#)

EDITORIAL

Liebe AHK-Mitglieder,



Sebastian METZ
Geschäftsführer

wir hoffen, dass Sie einen guten Start ins Neue Jahr hatten und wünschen Ihnen viel Gesundheit und erfolgreiche Geschäfte.

Wir haben 2015 mit neu gesammelten Kräften, interessanten Ideen und viel Enthusiasmus angefangen. Als erste große Veranstaltung haben wir, wie immer im Januar, den AHK-Neujahrsempfang organisiert. Es hat uns sehr gefreut, mit unseren Mitgliedern und Partnern diesen besonderen Abend gemeinsam verbringen zu dürfen. Besonderen Dank geht an dieser Stelle an all unsere Unterstützer, ohne die dieser Abend nicht zu Stande gekommen wäre. Aber auch im Bereich Berufsbildung waren wir bereits im Januar sehr aktiv. So haben wir gleich zu Jahresbeginn ein Positionspapier verfasst, in dem wir Stellung zu einer Ende 2014 erlassenen Eilverordnung der Regierung betreffend die Berufsbildung in Rumänien nehmen. Außerdem haben wir zusammen mit Penny Romania den Start eines Pilotprojektes für die Ausbildung von Fachkräften im Einzelhandel bekannt gegeben. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf [Seite 2](#).

Schöne Grüße
Sebastian Metz

HANDEL

Rumäniens Exporte gestiegen

Rumäniens Exporte erreichten im Vorjahr 52,5 Mrd. EUR, die Importe beliefen sich auf 58,5 Mrd. EUR, wie das rumänische Statistikamt meldete. Im Vergleich zu 2013 verzeichneten die Exporte einen Anstieg von 5,8%

und die Importe sind um 5,9% angestiegen. Das Handelsdefizit für 2014 lag bei 6 Mrd. EUR, um 339 Mio. EUR mehr als 2013. Der Wert des Handelsaustausches innerhalb der EU lag bei 37,3 Mrd. EUR bei den Exporten und 44,1 Mrd. EUR bei den Importen.

► [S. 5](#)

INHALT

Veranstaltungen	S. 2
Agenda	S. 2
AHK informiert	S. 3
Unternehmen	S. 4
Wirtschaft	S. 4
Investitionen	S. 4
Soziales	S. 5

Handel	S. 5
econet romania	S. 5
Neue Mitglieder	S. 6
Von unseren Mitgliedern	S. 6
Recht & Steuern	S. 7

WECHSELKURS

16. Februar 2015
1 EUR = 4.4407 RON
1 USD = 3.8911 RON

VERANSTALTUNGEN

21. Januar 2015 - Pressekonferenz: Duale Ausbildung

Bei der im Hotel Hilton organisierten Pressekonferenz hat die AHK Rumänien, zusammen mit Penny Market und Profiles International, den Beginn eines dualen Ausbildungsprogramms angekündigt, in dem 20 junge Erwachsene für eine Tätigkeit im Bereich Einzelhandel ausgebildet werden. Dabei setzt die Ausbildung auf das bewährte deutsche Modell: theoretische und praktische Lehrinhalte ergänzen sich und werden im Rahmen eines bereits feststehenden, nach deutschen Standards angepassten, Rahmenlehrplans vermittelt. Am Ende der Lehrzeit stehen Abschlussprüfungen, bei denen die Teilnehmer ihren nach drei Ausbildungsjahren erworbenen Wissensstand unter Beweis stellen. Diese Prüfungen sind nach deutschen Standards konzipiert und garantieren die besondere Qualität der Ausbildung.



Die AHK Rumänien beabsichtigt durch dieses Engagement die duale Berufsbildung nach deutschem Vorbild in Rumänien zu unterstützen. Gleichzeitig schafft sie jungen Auszubildenden neue Perspektiven auf den Arbeitsmärkten im In- und Ausland. Andere Unternehmen können dadurch ermutigt werden, sich in gleicher oder ähnlicher Weise im stetig wachsenden Bereich der dualen Berufsbildung zu engagieren. Die AHK Rumänien steht allen Interessierten als kompetenter Partner zur Verfügung.

29. Januar 2015 - Neujahrsempfang der AHK Rumänien

„Innovation“ war das Thema des 13. Neujahrsempfangs der AHK Rumänien, den wir zusammen mit über 950 Gästen im Bukarester Parlamentspalast gefeiert haben. In seinem Grußwort ging Dr. Radu Merica, Präsident der AHK Rumänien, auf diesen Begriff näher ein. Innovation bedeutet Kreativität, Offenheit, Vision. Auch die AHK Rumänien setzt sich für eine intensivere Förderung der Innovationen ein, weil das Potenzial Rumäniens in diesem Bereich immens ist.

Der rumänische Finanzminister Darius Valcov unterstrich in seiner Rede die Wichtigkeit der deutsch-rumänischen Wirtschaftsbeziehungen, die auf Klarheit und Transparenz aufgebaut sind. Valcov bedankte sich bei all denen, die Rumänien vertrauen und hier investieren.

Achim Tröster, Ständiger Vertreter des deutschen Botschafters in Bukarest, blickte auf 2014 zurück, ein Jahr das viel zu bieten hatte: positive Wachstumszahlen, gute Exportentwicklung, einige wichtige Investitionen - vor allem auch von deutschen Unternehmen, aber auch Entwicklungen, die nicht dazu beigetragen haben, den Unternehmen in Rumänien die Arbeit zu erleichtern. Den offiziellen Teil des Neujahrsempfangs beendete die Nachricht des rumänischen Staatspräsidenten Klaus Iohannis, die durch Präsidialberater Cosmin Marinescu übermittelt wurde. Wichtig ist, dass Rumänien einem neuen wirtschaftlichen Entwicklungsmodell folgt, das auf Wettbewerbsfähigkeit und Innovation beruht, zeigte die Nachricht. Deutschland bietet in dieser Hinsicht genügend Beispiele, aber auch Opportunitäten. Des Weiteren wurde auf die Beziehungen zwischen Rumänien und Deutschland eingegangen, die sich in den letzten Jahren sehr gut entwickelt haben. Die Konsolidierung dieser Beziehungen stellt für Rumänien eine Priorität dar. Die komplette Nachricht finden Sie [hier](#) (in rumänischer Sprache).

Es folgte eine künstlerische, innovative Darbietung durch Andreea Runceanu, die das Publikum begeisterte.

Wir danken all den Mitgliedern und Gästen, die unserer Einladung gefolgt sind und hoffen, dass alle einen schönen Abend verbracht und gute Gespräche geführt haben.

Unser besonderer Dank gilt den Sponsoren, die zum Gelingen der Veranstaltung entscheidend beigetragen haben.

Goldspensoren

AUTONET IMPORT

Deutsche Bank

E.ON România

Rețeaua privată de sănătate REGINA MARIA".

Vodafone România

Silbersponsoren

AUGSBURG INTERNATIONAL

Banca Comercială Română

Hochtief Solutions

IKB Leasing

MediaLine EuroTrade România

METRO Cash & Carry România

Penny Market

Siemens

Webasto Thermo & Comfort România

Bronze

Artemis Real Estate
 Asociația Environ
 BASF România
 Bayer
 BearingPoint România
 Bilfinger Baugesellschaft
 BMW Group România
 Boehringer Ingelheim
 BOSCH Robert
 bpm GRIGORESCU ȘTEFĂNICĂ
 Bremer Werk für Montagesysteme
 B-Team Consult and Services
 Carpatcement Holding
 CHSH Gilescu Văleanu Nathanzon & Partenerii
 CLAAS Global Sales
 DB Schenker
 Dexion Storage Solutions
 DÖHLER România
 DQS România
 ebm-papst România
 Electromagnetica
 Elmas
 ERM Environmental Resources Management
 Eurocopter România
 Flaro Prod
 FRĂȚILĂ, RÖDL & PARTNER
 Fundația Balul Vienez de la Timișoara
 GEIGER România
 Heberger Construcții
 Heraeus Kulzer
 Holleman Special Transport & Project Cargo
 Hölscher Wasserbau
 Imtech Technology
 Infineon Technologies România
 InterContinental Bucharest

Karl Heinz Dietrich International Exped
 KIRCHHOFF Automotive România
 Kraftanlagen România
 Lisa Dräxlmaier Autopart România
 MARSH România
 MAX BOEGL România
 Mazars România
 Meiser România
 Mercedes-Benz România
 Meyer & Meyer Transport Logistics
 Noerr
 POLIPOL MOBILA
 Premium AEROTEC
 ProCredit Bank
 Radisson Blu Hotel, Bucharest
 Raiffeisen Bank
 REHAU Polymer
 REMATHOLDING CO
 RER Recuperare Ecologică și Reciclare
 Romkatel
 SAP România
 Schaeffler România
 Schindhelm & Asociații
 SELGROS Cash & Carry România
 SIGNAL IDUNA Asigurare Reasigurare
 STALFORT Legal. Tax. Audit.
 Stein & Partner Management Consulting
 Telekom Romania
 Testo România
 TMG Consultants
 TUI TravelCenter
 UniCredit Țiriac Bank
 Werner Seeger Qualitätsmanagement România
 Wiebe România
 WIROM GAS
 Zahărul Oradea

Veranstaltungen im Überblick

DATUM	ORT	THEMA
18. Februar	IHK Potsdam	Rumänien nach der Präsidentenwahl – Neue Chancen für die deutsch-rumänischen Wirtschaftsbeziehungen
23. Februar	Bukarest	Business Review
3. März	Bukarest	Mitgliedertreffen
24. März	Bukarest	Cities of Tomorrow

INFO

Unter www.ahkrumaenien.ro / [Events](#) finden Sie alle aktuellen Veranstaltungen der AHK Rumänien. Fotos von den AHK Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage unter [Fotogalerie](#).

AHK RUMÄNIEN INFORMIERT

Die Einführung einer zusätzlichen Form der Berufsbildung verunsichert die Beteiligten

Die Bildung leistet einen entscheidenden Beitrag zur Entwicklung einer Wirtschaft. Deshalb hat uns dieses Thema auch permanent beschäftigt. Als einheitliche Stimme deutscher Investoren, die ein Mangel an qualifizierten Fachkräften erkannt haben, haben wir die Einführung eines Berufsbildungssystem befürwortet, das langfristig gut ausgebildete Arbeitskräfte sichert, die dringend notwendig für den Arbeitsmarkt sind.

Durch den Erlass der Dringlichkeitsverordnung (OUG) 94/29.12.2014, die die Einführung einer zusätzlichen Form des „dualen Ausbildungssystem“ vorsieht, wird jedoch die bisherige gute Entwicklung eines qualitativen und nachhaltigen Berufsbildungssystem verlangsamt.

In diesem Sinne haben wir den zuständigen Beteiligten ein Positionspapier geschickt sowie eine Pressemitteilung verfasst, in der wir unsere Bedenken aussprechen, weil die Einführung einer zusätzlichen Form der Berufsbildung für Verwirrung bei allen Beteiligten sorgen wird.

Die komplette Mitteilung finden Sie [hier](#).

24. März – Konferenz Cities of Tomorrow

Die AHK Rumänien organisiert, zusammen mit Zeppelin, die dritte Auflage der Konferenz Cities of Tomorrow, wo Architektur, Wirtschaft und Verwaltung zusammenkommen, um sich auszutauschen und von neuen Geschäftschancen zu profitieren. Michael Horodniceanu, Ph.D., Präsident MTA Capital Construction und Prof. Jörn Walter, Chief Urban Planner der Stadt Hamburg, haben ihre Teilnahme als Key-Speaker bestätigt.

INFO

Aktuelle Angebote Members2Members

Gesundheit: 24/7 Dental Clinic, Regina Maria.

Hotels und Restaurants: Crowne Plaza Bucharest, JW Marriott Bucharest Grand Hotel

Energie: RWE Energie, WESSLING România SRL, Jetrun EnergyEco, Intersemat

Handel: ALCOR INVEST 2000 SRL

Personaldienstleistungen: Stein & Partner Management Consulting, Euramis Consulting SRL

Beratung: Ensiht Management Consulting SRL

Banken und Versicherungen: ProCredit Bank

Automotive: Webasto Thermo & Comfort Romania

IT&C: Beia Consult International

Reisen: Air Berlin

Das gesamte Programm Members2Members finden Sie [hier](#).

UNTERNEHMEN

Dräxlmaier eröffnet neue Produktionsstätte bei Brasov

Die Dräxlmaier Group mit rund 55.000 Mitarbeitern weltweit und einem Umsatz 2013 von 2,9 Mrd. EUR soll Medienberichten zufolge eine neue Produktionsstätte bei Brasov / Kronstadt eröffnen. Das neue Werk wird sich über 13.300 qm erstrecken, hier werden Innenausstattungen für einen Premium-Kunden hergestellt. Dräxlmaier hat auch 2014 die Erweiterungspläne in Rumänien fortgeführt. So wurde in Temeswar eine neue Unternehmenstochter gegründet, Sisteme de Productie Cablaje, mit einer Filiale in Pitesti, wo bereits 500 Leute arbeiten.

Dräxlmaier ist einer der weltweit größten Automobilzulieferer, dessen Kernkompetenzen die Entwicklung und Fertigung von modernen Bordnetzsystemen, komplexen Interieur-Modulen und hochwertigem Interieur, Elektrik- und Elektronikkomponenten umfassen.

In Rumänien beschäftigt das Unternehmen rund 15.000 Mitarbeiter in seinen 5 Werken landesweit. Außer der Produktionstätigkeit hat Dräxlmaier auch in Forschung und Entwicklung investiert. Der Umsatz in Rumänien belief sich 2013 auf 165 Mio. EUR.

Preh investiert weiter

Automobilzulieferer Preh Romania beabsichtigt weitere 5 Mio. EUR im rumänischen Ghimbav, Kreis Barsova, zu investieren, um die Produktion dort zu erweitern. Zur Zeit werden dort 8 Mio. Komponente /Jahr hergestellt, die Produktion soll nun um 1 Mio. erweitert werden. Die wichtigsten Kunden für Preh sind die Automobilhersteller BMW, VW, Porsche, Skoda, Seat, Audi und Daimler. Das Unternehmen beschäftigt rund 800 Mitarbeiter, dieses Jahr

sollen noch 100 hinzukommen. Für 2014 geht das Unternehmen von einem Umsatz von 122 Mio. EUR aus, das bedeutet einen Anstieg um 50% im Vergleich zum Vorjahr.

Preh ist seit 2009 auf dem rumänischen Markt aktiv und erhöhte die Mitarbeiteranzahl von 57 auf 800, der Umsatz stieg in dieser Zeitspanne von 6 Mio. EUR auf 122 Mio. EUR.

WIRTSCHAFT

Rumänische Wirtschaft wächst um 2,9%

Die rumänische Wirtschaft ist im Vorjahr um 2,9% gewachsen und wurde sowohl von der externen als auch von der internen Nachfrage unterstützt.

Industrie und Handel haben den höchsten Beitrag zum BIP geleistet, während der Bausektor weiterhin schwach geblieben ist. Im vierten Quartal ist das BIP um 0,5% gestiegen gegenüber dem Vorquartal und um 2,5% saisonbereinigt im Vergleich zum Vorjahresquartal. Der Anstieg des BIP ist auf die Exporttätigkeit und auf den Aufschwung des Konsums zurückzuführen. Für 2015 wird sich das BIP-Wachstum auf über 2% belaufen. Aber eine Steigerung des BIP von 2-3% ist für Rumänien nicht ausreichend, da das Land noch viel Nachholbedarf hat. Unbedingt notwendig sind Investitionen, die im letzten Jahr sehr mager ausgefallen sind.

Metro Systems Romania steigert Mitarbeiterzahlen

Die METRO SYSTEMS GmbH berät die Gesellschaften der METRO GROUP in IT-Belangen, stellt Informationsservices entlang der gesamten Wertschöpfungskette zur Verfügung und sorgt für eine leistungsfähige IT-Infrastruktur. In Rumänien ist die Metro Systems seit 10 Jahren tätig und soll dieses Jahr die Anzahl der Mitarbeiter um 10% steigern. Das Team in Rumänien umfasst rund 800 Personen, die zwischen Software Entwicklung und IT Verwaltung aufgeteilt sind. Die meisten davon sind in Bukarest tätig, 20 arbeiten in Brasov.

Neben Rumänien hat Metro noch ein IT Zentrum in Shanghai, das die Region Asien deckt, aber es werden auch von dort aus Dienstleistungen für Europa angeboten.

INVESTITIONEN

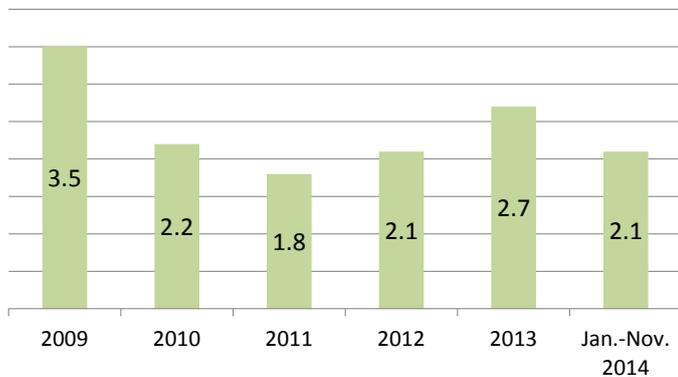
Ausländische Direktinvestitionen rückgängig

Die ausländischen Direktinvestitionen beliefen sich in den ersten elf Monaten des Vorjahres auf 2,12 Mrd. EUR, um fast 11% weniger als in der gleichen Zeitspanne 2013. Das höchste Niveau wurde im November erreicht, mit 531 Mio. EUR. Die Kapitalbeteiligungen lagen bei 2,36 Mrd. EUR. Auch für 2015 sind die Fachleute nicht sehr optimistisch, weil sich die Bedingungen nicht



verändert haben.

**Ausländische Direktinvestitionen
in Mrd. EUR**



SOZIALES

Der monatliche Warenkorb der Rumänen

Der größte Teil des monatlichen Warenkorbs der Rumänen besteht aus Fleischwaren und Brotprodukten. Der Rest teilt sich unter Milchprodukte, Gemüse, Obst, Getränke und sonstige Lebensmittel wie Öl, Mehl, Zucker, Schokolade auf. Ein Rumäne verbraucht monatlich 3,2 kg Fleisch und bezahlt dafür 51 Lei (11 EUR), d.h. etwa ein Viertel der monatlichen Ausgaben für Lebensmittel und Getränke. Der Fleischkonsum ist nach der Wirtschaftskrise von 6 kg im Jahr 2009 auf 3,2 kg im Vorjahr gesunken und liegt somit unter dem EU-Durchschnitt. Am meisten wird in Rumänien Brot gegessen. Mit 10 kg im Durchschnitt pro Monat liegen die Rumänen über dem EU-Durchschnitt. Gemüse und Gemüsekonserven essen die Rumänen 4,2 kg im Monat. Rund 41% des monatlichen Gesamteinkommens werden für Lebensmittel und nicht-alkoholische Getränke ausgegeben.

HANDEL

Rumäniens Exporte gestiegen

Rumäniens Exporte erreichten im Vorjahr 52,5 Mrd. EUR, die Importe beliefen sich auf 58,5 Mrd. EUR, wie das rumänische Statistikkamt meldete. Im Vergleich zu 2013 verzeichneten die Exporte einen Anstieg von 5,8% und die Importe sind um 5,9% angestiegen. Das Handelsdefizit für 2014 lag bei 6 Mrd. EUR, um 339 Mio. EUR mehr als 2013.

Der Wert des Handelsaustausches innerhalb der EU lag bei 37,3 Mrd. EUR bei den Exporten und 44,1 Mrd. EUR bei den Importen. 71,1% der Gesamtexporte Rumäniens und 75,4% der Gesamtimporte werden mit den EU-Staaten abgewickelt.

INFO

Informationen zur AHK in der Presse finden Sie auf unserer Homepage unter [Presse und Publikationen](#).

ECONET ROMANIA



econet romania

econet romania ist die GreenTech-Initiative der AHK Rumänien, eine Informations-, Networking- und Marketingplattform für die Bereiche Bau, Energie und Umwelt: www.econet-romania.com

AHK-Delegationsreise: Wasser Berlin

Die AHK Rumänien organisiert auch 2015 eine Wirtschaftsdelegation auf der internationalen Messe Wasser Berlin. Die Delegation wird vom 23. bis 27. März 2015 stattfinden und sieht Treffen mit Vertretern der German Water Partnership (GWP) und der rumänischen Botschaft in Berlin vor, sowie den Besuch eines Vorzeigeprojektes im Großraum Berlin, den Besuch mehrerer Messeaussteller und Einzelgespräche. Die Auswahl der Aussteller für individuelle Gespräche erfolgt entsprechend der Interessen der Delegationsteilnehmer.

Wasser Berlin ist eine der wichtigsten Messen im Bereich Wasser- und Abwassermanagement in Europa. Im Jahr 2013 brachte die Messe 603 Aussteller auf einer Fläche von 36.000 Quadratmetern zusammen. Insgesamt 31.000 Personen besuchten während der vier Tage die Messe.

Das Programm und die Reiseplanung inklusive Flugtickets, das Organisieren des Transports und der Unterkunft in Berlin, der Eintrittskarten zur Messe und ein touristisches Rahmenprogramm an einem Abend sind Aufgaben, die wir gerne übernehmen. Dazu wird die Delegation von der Ankunft bis zur Abfahrt von einem Mitarbeiter der AHK Rumänien mit guten Branchen- aber auch Sprachkenntnissen in Rumänisch, Deutsch und Englisch begleitet. Das Programm der Delegation können Sie [hier](#) herunterladen.

Kontakt: Dr. Ilinca Pandele

E-Mail: pandele.ilinca@ahkrumaenien.ro

Tel.: +40 21 2079117

INFO

Die AHK Rumänien bietet deutschen und rumänischen Unternehmen professionelle und maßgeschneiderte Dienstleistungen an. Weitere Informationen finden Sie unter www.ahkrumaenien.ro / [Dienstleistungen](#).

NEUE MITGLIEDER

BWB Surface Technology

Str. Aeroportului 9A
507075 Ghimbav
Tel.: +40 368 443460
Fax: +40 368 443462
www.bwb-group.com
Robert Nicolae Ciobotea, Aura
Moise
*Oberflächentechnik- Bearbeitung
von Aluminium*

Comtel Focus SA - Hotel an- gelo Airporthotel Bucharest

Calea Bucureștilor nr. 238
075100 Otopeni
Tel.: +40 21 2036500
Fax: +40 21 2036510
info@angelo-bucharest.com
www.angelo-bucharest.com
Maria Dragulin, Luiza Solomon
Tourismus, Hotellerie

Dionis Prestcom

Str. Drumul Sabareni 24
060647 București
Tel.: +40 21 327 44 12
Fax: +40 021 327 44 12
office@dionis.ro
www.dionis.ro
Cristian Vlaicu, Daniel Tara
*Distribuitor de produse profesio-
nale pentru curățenie, centru de
service și de instruire a persona-
lului*

Fundația Balul Vinez de la Timișoara

Str. Ady Endre nr. 11 ap. 1
300175 Timișoara
Tel.: +40 256 430454
Fax: +40 256 436516
www.balul-vinez.ro
Ioana Hațegan, Alexandru Albu

High Tech Systems & Software

Str. Drumul Sării 146, et. 2
060157 București
Tel.: +40 372 733 311
Fax: +40 372 733 312
office@htss.ro
www.htss.ro
Ionuț Cîrnaru, Aurelian Constantin
Integrierte Softwarelösungen

ICT Logistics Technology

Str. Viesparilor 26, ap. 26
020643 București
Tel.: +40 21 211 08 33 / 34
Fax: +40 21 211 08 35
www.ict-as.dk
Mihai Teodorescu
Transport & Logistik

KLF Kablex

Str. Nicolae Titulescu 60
335700 Orăștie
Tel.: +40 254 24 39 16
Fax: +40 254 24 02 70
office@klf.ro
www.klf.ro
Sorin Pintea
*Fertigung von Auto- und Haus-
haltsgerätekabeln, Kabelbäume*

Otodix

Str. Ciprian Porumbescu 9, bl. 15,
ap. 41
100581 Ploiești
Tel.: +40 371 197415
Fax: +40 372 891582
office@otodix.ro
www.otodix.ro
Sorin George Păduraru
Verwertung von Kunststoffabfällen

Rinf Outsourcing Solutions

Str. Dimitrie Pompeiu nr. 6E, PBT,
et. 11
0200335 București
Tel.: +40 374 919666
Fax: +40 374 092141
bucharest@rinfgroup.eu
www.rinf.ro
Constantin-Alin Iftimie
*Software Development Solutions
Provider*

Tehnosam

Str. Fagului nr. 35
440186 Satu Mare
Tel.: +40 261 769285
Fax: +40 361 881664
office@technosam.ro
www.technosam.ro
Markos Tiberiu
*Industrie-Automation-Anwendun-
gen*

NEUE MITGLIEDER

Tezcon Storage Systems

Bd. Iuliu Maniu nr. 616 corp B
et. 1, birou 101
061129 București
Tel.: +40 371 003003
office@tezcon.com
www.tezcon.com
Tezel Ozkan
*Lieferung und Montage von Indus-
trieregalen, Regalsystemen*

X-label

Schulstr. 14
D-42653 Solingen
Tel.: +49 212 59 65 0
Fax: +49 212 5965200
www.x-label.com
Ralf Plum, Jan-Hendrik Meier
Verpackungen und Etiketten

VON UNSEREN MITGLIEDERN

Neue Ausgabe des Berichts über Windenergie in Rumänien

TPA Horwath Rumänien und Schoenherr și Asociații SCA haben die jüngste Ausgabe des Berichts „Windenergie und andere erneuerbare Energiequellen in Rumänien“, der jüngsten und umfassendsten Analyse des Windenergiesektors in Rumänien, herausgegeben. Der Bericht stellt ein effizientes wirtschaftliches Informationstool für Investoren und Analysten in diesem Bereich dar. Er enthält wesentliche Informationen über den Sektor erneuerbare Energien in Rumänien aus europäischer und internationaler Sicht und berücksichtigt sowohl finanzielle und rechtliche Themen als auch den betrieblichen Kontext. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Baker Tilly Rumänien gründet die Abteilung für europäische Geldmittel und Subventionen

Baker Tilly ist eines der größten Netzwerk von Buchhaltungs- und Geschäftsberatungsgesellschaften und ist in 137 Ländern anwesend. In Rumänien ist die Gesellschaft seit 2003 mittels der Niederlassung aus Bukarest dabei.

Die neu geschaffene Abteilung gehört zur Strategie der Gesellschaft, den Unternehmen aus Rumänien individuell gestaltete Dienstleistungen zu bieten, während sie mit den neuen Entwicklungen Schritt hält und eine hohe Stufe an berufliche Leistungsfähigkeit und Kennen aufrecht erhält.

Mamas Koutsoyiannis – Geschäftsführer bei Baker Tilly Rumänien und Moldawien: „Wir sind der Auffassung, dass die Innovation den Schlüssel der künftigen Entwicklung Rumäniens besitzt und die innovativen sich am Anfang befindenden Gesellschaften einer konkreten Unterstützung bedürfen. Mittels unserer neuesten Abteilung nehmen wir uns vor, die KMU zwecks der Verwendung der zum Zugang zu europäischen Geldmitteln erforderlichen Inst-



rumente zu unterstützen.”

Die Koordinatorin der Abteilung für europäische Geldmittel ist Gabriela Soare, die eine Erfahrung von länger als 8 Jahren in europäischen Fragen und im Finanzbereich gesammelt hat. Sie hat die Entwicklung und Umsetzung von über 60 Projekten koordiniert, die durch strukturelle Instrumente oder Staatsstipendien finanziert wurden. Mehrere Informationen unter www.bakertillyklitou.ro.

RECHT & STEUERN

Änderung bei der umsatzsteuerlichen Ortsbestimmung

Für die auf elektronischem Weg erbrachten Dienstleistungen, Telekommunikations-, Rundfunk- und Fernsehleistungen ist ab dem 1. Januar 2015 nach EU-Recht eine Änderung bei der umsatzsteuerlichen Ortsbestimmung vorgesehen: Im Falle der Dienstleistungen an Nichtunternehmer erfolgt eine Besteuerung in dem Land, wo das Nichtunternehmen seinen Wohnsitz hat. Für den Dienstleister hat das eine umsatzsteuerliche Registrierungspflicht im Ausland als Folge. Um dies zu vermeiden ist als alternatives Verfahren der Mini One Stop Shop (MOSS oder M1SS, auf EU-Ebene festgelegt) vorgesehen. Das neu eingeführte MOSS ermöglicht den betroffenen Unternehmen sich nur in ihrem Heimatland registrieren zu lassen und somit die umsatzsteuerlichen Pflichten für alle anderen Länder der EU, wo Sie die Dienstleistungen erbringen, zu erfüllen.

In Rumänien ist die Registrierung durch das auf der Internetseite der rumänischen Steuerbehörde vorhandenen Programm M1SS möglich, [hier](#). Für die M1SS-Registrierung benötigen die Unternehmen zusätzlich ein digitales Zertifikat.

Aktuelle Änderungen bezüglich der Bauwerksteuer

Das Gesetz Nr. 11/2015 zur Genehmigung der Regierungseilverordnung Nr. 102/2013 bezüglich der Änderung und Ergänzung des Gesetzes Nr. 571/2003 zum Steuergesetzbuch und zur Regelung einiger finanziell-steuerlichen Maßnahmen, veröffentlicht im Amtsblatt, Teil I Nr. 24 vom 13. Januar 2015, bringt einige wesentliche Änderungen hinsichtlich der Ermittlung der Bauwerksteuer und der von der Anwendung der Bauwerksteuer ausgenommenen Bauwerksarten.

Die neue Regelung sieht in diesem Sinne eine Herabsetzung des Steuersatzes für die Ermittlung der Bauwerksteuer von 1,5% auf 1% vor.

Es werden neue Bauwerksarten von der Anwendung der Bauwerksteuer ausgenommen, wobei deren Wert von dem Wert der am 31.12. des Vorjahres im Vermögen der steuerpflichtigen vorhandenen Bauwerke (gemäß dem Soll-Saldo der Konten für bauwerksteuerpflichtige Bauwerke) wie folgt abgezogen wird:

- der Wert von Bauwerken, die sich im Eigentum des Staates oder der Verwaltungseinheiten befinden oder ins Eigentum des Staates oder der Verwaltungseinheiten gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen übertragen werden;
 - der Wert von außerhalb der rumänischen Staatsgrenze liegenden Bauwerken, einschließlich der in der Anschlusszone und in der ausschließlichen Wirtschaftszone Rumäniens liegenden Bauwerke für Vorgänge in Zusammenhang mit der Ausübung von Rechten aus dem Seerechtsübereinkommen der Vereinten Nationen in Bezug auf die Erforschung der exklusiven Wirtschaftszone, der Kontinentalplatte und deren natürlichen Ressourcen sowie in Bezug auf die Bewirtschaftung der ausschließlichen Wirtschaftszone (einschließlich durch Wasser- und Windenergieerzeugung);
 - der Wert von Bauwerken aus dem öffentlichen Staatseigentum, die Teile des Vertretungs- und Protokollbestands sind, von Bauwerken aus dem öffentlichen und aus dem privaten Staatseigentum, die von öffentlichen Institutionen angemietet oder genutzt werden sowie der Wert von Bauwerken, die vom autonomen Betrieb „Verwaltung des Staatsvermögens“ (RA-APPS) verwaltet werden;
 - der Wert von Bauwerken, die von den gesetzlich definierten Sportanstalten gehalten werden.
- Ferner ist der Wert von Sanierungs-, Modernisierungs-, Konsolidierungs-, Umbau- oder Erweiterungsarbeiten an angemieteten, verwalteten oder genutzten Bauwerken von den Anwendung dieser Steuer ausdrücklich ausgenommen, wobei der Abzug dieser Arbeiten von der Bemessungsgrundlage der Bauwerksteuer nicht mehr von der Mitteilung des Wertes der Arbeiten an den Eigentümer abhängig ist.

Zusätzlich klärt die neue Regelung auf, dass der Wert von Gebäuden aus Industrie-, Wissenschafts- und technologischen Parks, die gemäß dem Gesetz nicht von der Gebäudesteuer befreit sind, bei der Ermittlung der Bemessungsgrundlage für die Bauwerksteuer ebenfalls abgezogen wird.

Diese Änderungen sind beginnend mit dem Jahr 2015 anwendbar.

Für zusätzliche Informationen stehen wir Ihnen über folgende Kontaktadressen gerne zur Verfügung:

bpv GRIGORESCU ȘTEFĂNICĂ

Cristina Randjak, Managing Associate
E-Mail: cristina.randjak@bpv-grigorescu.com
Str. Dionisie Lupu Nr. 33
RO - 020021 Bukarest
Tel.: +40 21 264 16 50, Fax: +40 21 264 16 60
Web: www.bpv-grigorescu.com



Neuer gesetzlicher Mindestlohn in Deutschland betrifft auch rumänische Unternehmen

Aufgrund des „Tarifautonomiestärkungsgesetzes“ hat der deutsche Gesetzgeber eine Reihe von Regelungen erlassen, die die Verbesserung der Arbeitsbedingungen in Deutschland bezwecken, unter anderem das bereits im Wahlkampf thematisierte Mindestlohngesetz (MiLoG), das seit dem 01.01.2015 in Kraft ist. Dieses hat nicht nur für deutsche Arbeitgeber Relevanz; sondern betrifft auch ausländische Arbeitnehmer, die in Deutschland eingesetzt werden. Sämtliche rumänischen Unternehmen, die in Deutschland Personal einsetzen, müssen es daher kennen und beachten. Es folgt eine knappe Beschreibung der Aspekte, die für rumänische Unternehmen besonders praxisrelevant sind.

Grundlagen

Das MiLoG führt erstmals einen für die gesamte Bundesrepublik Deutschland geltenden Mindestlohn in Höhe von derzeit 8,50 EUR / Stunde ein.

Diesen müssen grundsätzlich alle in Deutschland beschäftigten Arbeitnehmer – mit gewissen Ausnahmen – erhalten. Der Anspruch auf den Mindestlohn ist dabei unabdingbar (§ 3 MiLoG). Jede anderweitige Vereinbarung ist nichtig; der Arbeitnehmer kann die Bezahlung des Mindestlohns geltend machen.

Überprüft wird die Beachtung des MiLoG gemäß § 14 durch die Zollverwaltung.

Exkurs

Bislang war die Mindestlohnfrage den Verhandlungen der Tarifparteien vorbehalten. Daher gibt es Tarifverträge, die bereits vor Inkrafttreten des MiLoG Mindestlöhne für bestimmte Gruppen von Arbeitnehmern festlegten. Hinweis: Einige dieser Tarifverträge können allgemeinverbindlich, d. h. für alle Arbeitgeber, die in seinen Geltungsbereich fallen, verpflichtend sein. Die Bedingungen solcher Tarifverträge können aufgrund des Arbeitnehmer- Entsendegesetzes auch für Arbeitgeber mit Sitz im Ausland gegenüber ihren nach Deutschland entsandten Mitarbeitern zwingend sein. Als wichtiges Beispiel gilt das Baugewerbe. Rumänische Arbeitgeber sollten daher vor Entsendungen in Deutschland prüfen (lassen), inwieweit sie ihren Entsandten deutsche Mindestlöhne bezahlen müssen.

Pflicht für rumänische Unternehmen

Nach § 20 MiLoG sind auch Arbeitgeber mit Sitz im Ausland verpflichtet, ihren in Deutschland beschäftigten Arbeitnehmern den Mindestlohn nach MiLoG zu bezahlen. Das Gesetz trifft keine Unterscheidung nach Art und Dauer des Einsatzes, sodass es grundsätzlich auch nur vorübergehend in Deutschland beschäftigte Arbeitnehmer eines ausländischen Arbeitgebers erfasst.

Rumänische Unternehmen, deren Mitarbeiter nur vorübergehend oder kurzfristig in Deutschland arbeiten, sind somit grundsätzlich verpflichtet, diesen für jede in Deutschland geleistete Arbeitsstun-

de einen Mindestlohn gemäß MiLoG zu gewähren. Nach Ansicht der Zollbehörden umfasst dies jede Arbeitsleistung, z. B. auch den Transitverkehr durch bzw. die Kabotage in Deutschland.

Was die Zusammensetzung der Vergütung anbetrifft, kann hier nicht ins Detail eingegangen werden. Laut Informationen der Zollbehörden dürften die meisten rumänischen Zuschläge (sporuri) und Entsendungszahlungen (diurne) aber nicht berücksichtigungsfähig sein, womit sich die 8,50 EUR grdstzl. auf das Grundgehalt beziehen.

Zusätzliche Dokumentationspflicht

Unternehmen aus Branchen, die der deutsche Gesetzgeber für besonders schwarzarbeitsanfällig hält, sind zusätzlich vor Beginn jeder Werk- oder Dienstleistung verpflichtet, relativ umfangreiche Dokumentationspflichten zu erfüllen. Hierzu gehören u. a.:

- eine schriftliche Anmeldung in deutscher Sprache, die die für die Prüfung wesentlichen Angaben enthält (Einzelheiten unter § 16 MiLoG);
- eine Versicherung, wonach der Mindestlohn fristgerecht bezahlt wird.

Besondere Regelungen gelten im Bereich Arbeitnehmerüberlassung.

Betroffen sind u.a. die Branchen Messebau, Bau, Fleischwirtschaft, Forstwirtschaft, Gaststätten, Personenbeförderung, Spedition, Transport und Logistik.

Haftung

Das MiLoG definiert Ordnungswidrigkeiten, die empfindlich sanktioniert werden. Dazu gehören laut § 21 u.a. die Nichtgewährung des Mindestlohns und die Beauftragung von Werk- oder Dienstleistungen in erheblichem Umfang trotz Kenntnis oder fahrlässiger Unkenntnis davon, dass der Beauftragte oder dessen Nachunternehmer den Mindestlohn nicht bezahlt. Die maximale Geldbuße beträgt 500.000,- EUR. Für andere Verstöße, z. B. bei Kontrollen, beträgt das Bußgeld bis zu 30.000,- EUR.

Zudem haftet ein Auftraggeber gemäß § 13 MiLoG verschuldensunabhängig für die Einhaltung des MiLoG durch alle Unternehmer, die er mit einer Werk- oder Dienstleistung beauftragt, einschließlich dessen Nachunternehmer oder beauftragten Verleihern, wie ein Bürge unter Ausschluss der Einrede der Vorausklage. Er kann somit von den Arbeitnehmern auf Zahlung in Anspruch genommen werden, ohne dass diese zuvor ihren Arbeitgeber verklagen müssen. Für rumänische Arbeitgeber hat diese harte Regelung zur Folge, dass deutsche Auftraggeber auf vertragliche Absicherungen bestehen werden, etwa Verpflichtungen, das MiLoG zu beachten, keine Nachunternehmer einzuschalten, Freistellungserklärungen, Bürgschaften, etc.

Geltungsbereich

Für bestimmte Personengruppen gilt das MiLoG nicht; diese sind jedoch für rumänische Unternehmen irrelevant.



Zu beachten sind allerdings bestimmte Übergangsregelungen. Hiernach (§ 24 MiLoG) ist es bis zum 31.12.2017 zulässig, vom gesetzlichen Mindestlohn abzuweichen, wenn dies bundesweit durch Tarifvertrag auf Branchenebene festgelegt wurde und dieser Tarifvertrag für alle in den Anwendungsbereich fallenden Arbeitgeber mit Sitz im In- und Ausland verbindlich gemacht worden ist.

Der vorliegende Beitrag dient nicht als Rechtsberatung, sondern als knapper Hinweis zur Sensibilisierung für rumänische Unternehmen. Im Einzelfall sollte in Deutschland Rechtsberatung in Anspruch genommen oder Kontakt mit den Zollbehörden aufgenommen werden.

STALFORT Legal. Tax. Audit.

Bukarest – Bistrita – Sibiu



Büro Bukarest:

Tel.: +40 21 301 03 53

Fax: +40 21 315 78 36

E-Mail: bukarest@stalfort.ro

Internet: www.stalfort.ro

HERAUSGEBER:

Deutsch – Rumänische Industrie- und
Handelskammer
Str. Clucerului 35, 2. Etage
011363 Bukarest
Tel.: +40 21 2231531
Fax: +40 21 2231538
E-Mail: drahk@ahkrumaenien.ro
kleininger.carmen@ahkrumaenien.ro
Internet: www.ahkrumaenien.ro

Redaktionsschluss: 16.02.2015

HABEN SIE UNS ETWAS MITZUTEILEN?

Gibt es in Ihrem Unternehmen einen Führungswechsel? Bauen Sie ein neues Werk? Haben Sie einen Großauftrag erhalten? Wir berichten gerne über interessante Neuigkeiten von unseren Mitgliedern. Senden Sie einfach Ihre Pressemitteilung an:

Frau Carmen Kleininger
E-Mail: kleininger.carmen@ahkrumaenien.ro
Tel.: +40 21 2079150, 2231531
Fax: +40 21 2231538

Die Nachrichten wurden der rumänischen und deutschen Presse entnommen und bearbeitet. Für die Richtigkeit der Informationen übernehmen wir keine Haftung.